



ÜSES DORF
FRIENISBERG

FRIENISBERG – ÜSES DORF





ÜSES DORF
FRIENISBERG

AGENDA

1. Geschichtlicher Exkurs
2. Vorstellung Frienisberg – üses Dorf
3. Situationsplan
4. Bauprojekt Erlenhaus
5. Nachhaltigkeit
6. Ihre Fragen

GESCHICHTE

- 1131 stiftet Graf Udelhard von Saugern
seine Ländereien dem Orden
- 1138 wird das Kloster „Aurora“ (Morgenröte) auf
dem Frienisberg von Mönchen aus der
Abtei Lützelflüh gegründet



HOCHBLÜTE DES KLOSTERS

- 1200** erhielt das Kloster grosszügige Spenden der Adelsfamilien. Dadurch erlebte es eine Blütezeit
- 1350** Misswirtschaft der Abtei und Verarmung
- 1386** Stadt Bern nimmt das Kloster in ihr Burgrecht
ab
- 1460** Niedergang des Klosters durch arge Missstände und Zwietracht im Konvent
Klösterliche Zucht und Ordnung wurden vollständig vernachlässigt (Raubzüge etc.). Das
Kloster kommt unter die **Vormundschaft der Stadt Bern**
- 1528** Aufhebung des Klosters Frienisberg (Reformation); Klosterkirche wurde weitgehend
abgebrochen. Es entstand eine **Landvogtei**. Die Mönche erhalten Abfindungszahlungen
und werden ausgewiesen

NACH DER REFORMATION (LUTHER 1483- 1536)



Nach **1533** dient das Kloster als Spital und Pfrund-Anstalt

1568 baut man in das noch bestehende südliche Querhaus eine "Schlosskapelle" ein.

1657 Ersatz des Konvent-gebäudes

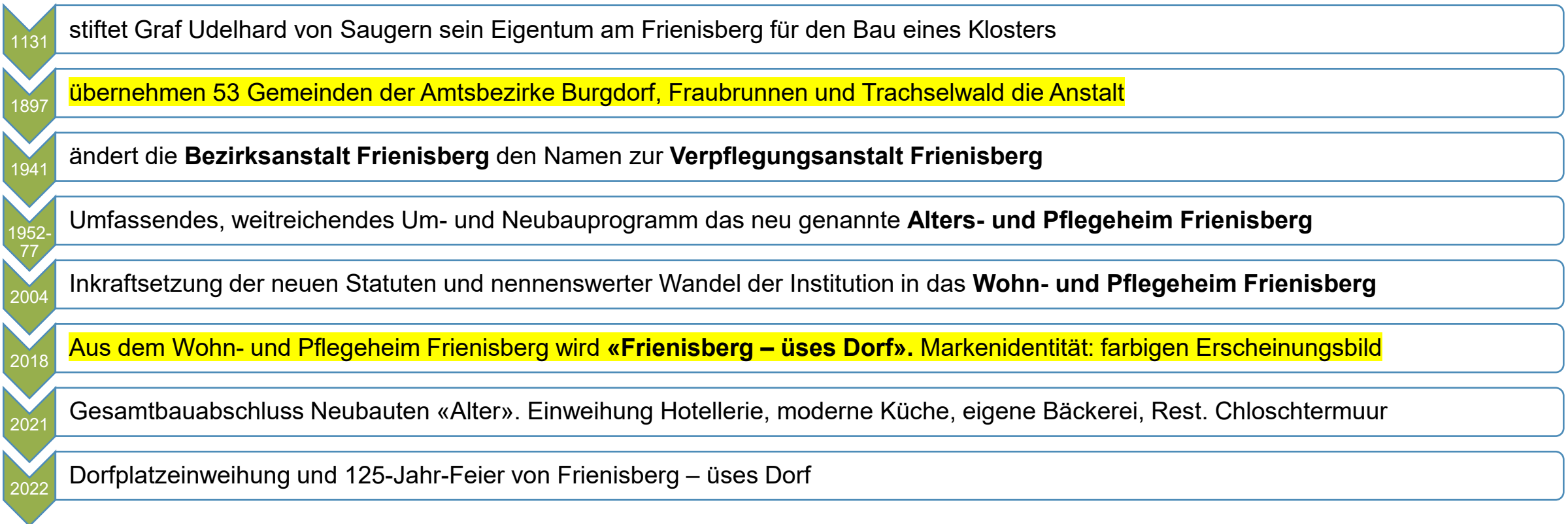
1732 – 1787 geben mehrere Neu- und Umbauphasen dem ganzen Baubestand das heute noch ablesbare spätbarocke Aussehen (Spätbarock: 1710 -1720)

.... NACH DER REFORMATION

- 1798** wird die Landvogtei Frienisberg aufgehoben; die Gebäude dienen **als Armenhaus**
- 1834** zieht die **Kant. Knabentaubstummenanstalt** ein
- 1890-1922** reissen nochmals Umbauten grosse Löcher in den Baubestand des Klosters und der Landvogtei
- 1889** beherbergen die alten Mauern eine **Verpflegungsanstalt**

FRIENISBERG – ÜSES DORF

Meilensteine



FRIENISBERG – ÜSES DORF

Leistungsauftrag Kanton Bern

Frienisberg – üses Dorf verfügt über

140 Betten im Bereich Alter (Betriebsbewilligung)

120 Betten im Bereich IV (Leistungsvertrag)

Die Tarife werden nach Ergänzungsleistungen gerechnet.

Rund 350 Mitarbeitende, davon zirka 20 Auszubildende,
engagieren sich täglich für die Bewohnenden in unserem Dorf.

Frienisberg – üses Dorf ist eine Genossenschaft, bestehende
aus 32 Gemeinden, 42 Gebäude und geniert einen Umsatz von
32 Mio. CHF.



SEMINARE, ESSEN, SCHLAFEN, BESINNEN



ÜSES DORF FRIENISBERG

Frienisberg auf einen Blick

- ▶ Attraktive Lage im Naherholungsgebiet mit Blick aufs Seeland
- ▶ Lebendiges Dorf mit historischem Charakter
- ▶ Gesamtes Gelände geeignet für Rollstuhl und Rollator
- ▶ Lichtdurchflutetes Restaurant und schöne Aufenthaltsräume
- ▶ ÖV-Anbindung nach Bern, Aarberg und Lyss
- ▶ **Offen für neue Angebote**
 - Bedarf der Kunden/Bewohner steht im Zentrum
 - langfristige Planung (Masterplanung)



SITUATIONSPLAN



ÜSES DORF FRIENISBERG

Massnahmen seit April 2017

- 2 Jahre Image/Auftritt, Masterplan
- 3 Jahre Neubau Alter, 53 Mio.
- 2 Jahre COVID
- Arealentwicklung**

Neue Angebote im Dorf:

- Wohnen mit DL, Bezug 1.3.2025
- Konzept IBB (IV und Alter)
- BnB
- Hundehort
- Anlässe Maislabyrinth
- Kunstausstellung
- Gottesdienst, Hochzeiten
- Seminar



-  EMPFANG
-  BED AND BREAKFAST
IM KLOSTER
-  RESTAURANT
CHLOSCHTERMUUR
BISTRO
HIRSCHEN
-  Defibrillator
-  Spielplatz

ERLENHAUS (EHM. FÖHREN-/BIRKENHAUS)

- Aktuell steht Variante Neubau sowohl aus operativen / betrieblichen als auch aus finanziellen Überlegungen im Vordergrund
- Indikative Kostenschätzung Variante Neubau
- Beide Varianten planerisch umsetzbar (kein Zonenabtausch vorgesehen)



Variante Neubau



Variante Bestand



Variante Neubau, Grundriss Erdgeschoss

8.3 Variante Neubau

Die Variante Neubau sieht einen Abbruch der Obergeschosse vor. Die Untergeschosse werden erhalten. Auf diesen wird ein eingeschossiger Leichtbau in Holzbauweise errichtet. Fünf pavillonartige Finger verzahnen sich mit der Landschaft und ermöglichen 40 private Bewohnerzimmer sowie grosszügige Gemeinschaftsbereiche. Die Mittelzonen dient den Pflegeräumen. Die Variante besticht mit effizienten Betriebsabläufen und kurzen Wegen. Als eingeschossiger Pavillonbau tritt er zurückhaltend und dezent in Erscheinung.

- 40 Zimmer total

aufgeteilt in:

- 16 Zimmer Demenz-WG

- 16 Zimmer IBB

- 8 Zimmer Abhängigkeits-WG

NACHHALTIGKEIT

Wasserversorgung

- Frienisberg hat eigene Wasserquelle
- Das Wasserreservoir hat ein Fassungsvermögen von Total 140 m³ aufgeteilt in zwei Kammern an je 70 m³
- 12 Brunnstuben fließen zum Wasserreservoir.
- Der Einlauf in das Reservoir beträgt ca. 200 Minutenliter (Messungen aus dem Jahr 2023)



NACHHALTIGKEIT

Wärmerversorgung

- Holzschnitzelheizung / Erneuerung im Jahr 2021 für 1,2 Millionen.
- Leistung der Heizung 900 KW
- 85% des Wärmeverbrauchs decken wir mit Holz aus dem Frienisberg- Wald. Im Umkreis von 10 km
 - 15 Hektare eigener Wald
- Übergangszeit und in den Sommermonaten erwärmen wir unser Warmwasser mit einer Ölheizung.
- Durchschnittliche Jahresmenge 2700 Schüttraummeter und entspricht 67 Lastwagen mit 40 Kubik.

NACHHALTIGKEIT

Stromproduktion

- 26% der jährliche Stromverbrauch produzieren wir auf den Dächern von Frienisberg – üses Dorf.
- Jährlicher Stromverbrauch 1.5 Millionen Kilowattstunden (kWh), dass sind durchschnittliche 300 Vier-Personen-Haushalte.
- 94% der produzierten Solarenergie verbrauchen wir direkt auf dem Areal
- 6% müssen wir auf Grund fehlender Speichermöglichkeit verkaufen.



NACHHALTIGKEIT

Entwicklungsprojekt

- PV- Anlage (Leistung 290.7 kWp).
 - mit Batteriespeicher und Warmwasser- Einsatz

FRAGEN ZU FRIENISBERG – ÜSES DORF?





ÜSES DORF
FRIENISBERG

FRIENISBERG – ÜSES DORF